

Uhland, Ludwig: 9. Das Herz für unser Volk (1816)

1 An unsrer Väter Taten
2 Mit Liebe sich erbaun,
3 Fortpflanzen ihre Saaten,
4 Dem alten Grund vertraun;
5 In solchem Angedenken
6 Des Landes Heil erneun;
7 Um unsre Schmach sich kränken,
8 Sich unsrer Ehre freun;
9 Sein eignes Ich vergessen
10 In Aller Lust und Schmerz:
11 Das nennt man, wohermessen,
12 Für unser Volk ein Herz.

13 Was unsre Väter schufen,
14 Zertrümmern ohne Scheu,
15 Um dann hervorzurufen
16 Das eigne Luftgebäu;
17 Fühllos die Männer lästern,
18 Die wir uns ausgewählt,
19 Weil sie dem Plan von gestern
20 Zu huldigen verfehlt;
21 Die alten Namen nennen
22 Nicht anders als zum Scherz:
23 Das heißtt, ich darf's bekennen,
24 Für unser Volk

25 Jetzt, da von neuem Lichte
26 Die Hoffnung sich belebt,
27 Und da die Volksgeschichte
28 Den Griffel wartend hebt:
29 O Fürst! für dessen Ahnen
30 Der Unsern Brust gepocht
31 Und unter dessen Fahnen

32 Die Jugend Ruhm erfocht,
33 Jetzt,
34 Du dich zu unsrem Schmerz!
35 Ja! du vor allen zeige
36 Für unser Volk ein Herz!

(Textopus: 9. Das Herz für unser Volk. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42585>)